Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler- und Holzcementbedachungsarbeiten** für ein neues **Zeughaus** bei der Station **Schwyz-Seewen** werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind vom 2. September künftig bei der eidg. Kriegsdepotverwaltung in Schwyz, wo auch Angebotformulare bezogen werden können, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Zeughaus Schwyz" bis und mit dem **13. September nächsthin** franko einzureichen.

Bern, den 29. August 1891.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung.

Die Zollverwaltung eröffnet die Konkurrenz über die Lieferung von:

a. 150 Meter eisengraues Tuch mit Indigogrund, von guter kräftiger Naturwolle, 140 cm. breit und mit einem Minimalgewicht von 800 Gramm per Meter Länge;

b. 100 Meter ächt dunkelblaues, mit 5 % weißmelirtes Tuch, 140 cm. breit, und mit einem Gewicht von 850 Gramm per Meter Länge.

Muster können bei der unterzeichneten Stelle bezogen werden.

Offerten sind bis zum **26. September nächsthin** ebendaselbst einzureichen.

Bern, den 5. September 1891.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtstelle.

1) Briefträger in Coppet (Waadt). Anmeldung bis zum 22. September 1891 bei der Kreispostdirektion in Genf.

2) Briefträger in Montreux.
3) Posthalter, Briefträger und Bote in Finshauts (Wallis).

} Anmeldung bis zum 22. Septemb. 1891 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

4) Briefträger, Büreaudiener und Packer in Thun. Anmeldung bis zum 22. September 1891 bei der Kreispostdirektion in Bern.

5) Posthalter und Bote in Courgenay (Bern). Anmeldung bis zum 22. September 1891 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

6) Postkommis in Basel.
7) Briefträger in Basel.

} Anmeldung bis zum 22. Septemb. 1891 bei der Kreispostdirektion in Basel.

8) Büreaudiener, Packer und Briefträger in Willisau (Luzern). Anmeldung bis zum 22. September 1891 bei der Kreispostdirektion in Luzern.

9) Briefträger in Wülflingen (Zürich). Anmeldung bis zum 22. September 1891 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

10) Posthalter und Briefträger in Bilten (Glarus).
11) Briefträger in Biberbruck (Schwyz).

} Anmeldung bis zum 22. Septemb. 1891 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

12) Ausläufer im Telegraphenbüreau Lausanne. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 23. September 1891 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

13) Telegraphist in Reigoldswyl (Baselland). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 22. September 1891 bei der Telegrapheninspektion in Olten.

---

14) Briefträger in Posieux (Freiburg). Anmeldung bis zum 15. September 1891 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

15) Briefträger in Zweisimmen (Bern). Anmeldung bis zum 15. September 1891 bei der Kreispostdirektion in Bern.

16) Mandatträger beim Postbüreau Biel. Anmeldung bis zum 15. September 1891 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

17) Postkommis in Liestal. Anmeldung bis zum 15. September 1891 bei der Kreispostdirektion in Basel.

18) Postkommis in Zürich. Anmeldung bis zum 15. September 1891 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

19) Telegraphist in Chénens (Freiburg). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 14. September 1891 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

20) Telegraphist in Locle (Neuenburg). Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 21. September 1891 bei der Telegrapheninspektion in Bern.

21) Telegraphist in Pruntrut (Bern). Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 21. September 1891 bei der Telegrapheninspektion in Olten.

22) Telegraphist in Zofingen (Aargau). Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 21. September 1891 bei der Telegrapheninspektion in Olten.

23) Telegraphist in Uznach (St. Gallen). Jahresgehalt Fr. 280, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 14. September 1891 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

24) Telegraphist, eventuell Chef des Telegraphenbüreau in Chur. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 19. September 1891 bei der Telegrapheninspektion in Chur.

25) Telegraphist in Evolène (Wallis). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 14. September 1891 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

26) Telegraphist in Basel. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 14. September 1891 bei der Telegrapheninspektion in Olten.

Verschollen-Erklärung.

Johann Thomas Stocker, von Baar (Grüth), geb. 4. Januar 1834, Karl Clemenz, geb. 15. August 1837, und Johann Peter Philipp, geb. 22. Dezember 1840, Söhne des Jakob Josef sel. und der Katherina geb. Rust sel., welche Anfangs der Fünfziger Jahre nach Amerika auswanderten und von deren Leben seither keine Kunde mehr eingegangen, sowie allfällige hierorts unbekannte Descendenten derselben werden hiermit aufgefordert, sich innerhalb Jahresfrist von heute an beim tit. Bürgerrath Baar anzumelden, ansonst nach Ablauf dieser Frist zur Todeserklärung geschritten und infolge dessen über ihre allfällige Verlassenschaft zu Gunsten ihrer hierorts bekannten Erben würde verfügt werden.

Zug, den 29. Juli 1891.

Namens des Kantonsgerichtes,

[3/3] Für die Gerichtskanzlei:

Stadler, Gerichtsschreiber.

Berichtigung.

In Nr. 31 des Bundesblattes (Bd. III, Seite 1195, zweite Zeile von oben) ist statt „hat die Eltern“ zu lesen: „hat Verwandte“ in Faido . . .

Anzeige.

Bei der Unterzeichneten ist erschienen und kann gegen Nachnahme oder Frankoeinsendung des Betrages in deutscher oder französischer Ausgabe bezogen werden:

Handbuch für die schweizerischen Civilstandsbeamten.

Herausgegeben vom schweiz. Departement des Innern.

Preis broschirt: Fr. 4. — Solid gebunden: Fr. 5.

Dieses unter Mitwirkung von Mitgliedern des Bundesgerichts ausgearbeitete Werk, welches auf 385 Oktavseiten die auf das Civilstandswesen bezüglichen gesetzgeberischen Erlasse, die zur Verwendung kommenden Formulare sammt einer erschöpfenden Beispielsammlung, eine sorgfältige, die Gesetzgebung aller Kantone mitberücksichtigende Anleitung für die Führung der Civilstandsregister und endlich ein genaues alphabetisches Sachregister enthält, kommt einem längst gefühlten Bedürfniß entgegen und darf als vorzüglicher Rathgeber nicht nur den Civilstandsbeamten, sondern allen kantonalen Amtsstellen, den Advokatur- und Geschäfts-Büreaus auf's Beste empfohlen werden.

Stämpfli'sche Buchdruckerei in Bern.

Publikationsorgan

für das

Transport- und Tarifwesen

der

Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen

auf dem

Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatte und zum schweiz. Handelsamtsblatte.

№ 36. *Bern, den 9. September 1891.*

I. Allgemeines.

484. (36/91) Umrechnung der Mark- in Frankenwährung und umgekehrt.

Laut Mittheilung der Direktion der schweizerischen Nordostbahn und der Generaldirektion der großherzoglich badischen Staatseisenbahnen ist das Werthverhältniß der Frankenwährung zur deutschen Markwährung und umgekehrt für die Güterexpeditionen der deutsch-schweizerischen Grenzstationen und der badischen Staatseisenbahnen auf Schweizergebiet ab 8. September 1891 bis auf Weiteres folgendermaßen festgesetzt:

1 Franken = 0,802 Mark,
1 Mark = 1,2469 Franken.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

485. (36/91) *Interner Personentarif der Drahtseilbahn Biel-Magglingen. Temporäre Ermäßigung.*

Vom 1. September bis 31. Oktober 1891 werden die Fahrtaxen wie folgt ermäßigt:

Bergfahrt	Fr. —. 60
Thalfahrt	„ —. 40
Hin- und Rückfahrt	„ 1. —

Biel, den 7. September 1891.

Verwaltung der Drahtseilbahn Biel-Magglingen.

486. (36/91) *Personentarif für die Tramwayzüge Lausanne-Genf, vom 1. Januar 1891. Nachtrag II.*

Mit 1. Oktober 1891 tritt zu obgenanntem Tarif ein Nachtrag II in Kraft, enthaltend Distanz- und Taxänderungen zum Haupttarif.

Diese Aenderungen rühren von der Aufhebung der Haltstelle Perroy (Km. 23,995) und deren Ersetzung durch ein Stationsgebäude (Km. 24,410) her.

Bern, den 8. September 1891.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

---

487. (36/91) *Personen- und Gepäcktarif Basel S C B — S C B, J S etc., vom 1. Januar 1891. Nachtrag I.*

Zu oben genanntem Tarif tritt mit Gültigkeit vom 1. Oktober 1891 an der Nachtrag I in Kraft, enthaltend Berichtigungen und Ergänzungen zum Tarif, sowie neue Taxen.

Dieser Nachtrag kann auf den Verbandstationen eingesehen werden.

Basel, den 5. September 1891.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

---

488. (36/91) *Personen- und Gepäcktarif J B L und J N — A S B, vom 1. September 1886. Theilweise Neuausgabe.*

Personen- und Gepäcktarif J B L und J N — S C B, vom 1. September 1886. Theilweise Neuausgabe.

Personen- und Gepäcktarif S C B und A S B — S O S, B R und V T, vom 1. August 1889. Neuausgabe.

Für die direkte Beförderung von Personen und Gepäck zwischen Stationen der Jura-Simplon-Bahn, Bulle-Romont-Bahn und Traversthalbahn einerseits und solchen der schweizerischen Centralbahn, der aargauischen Südbahn, sowie der Station Bremgarten anderseits tritt am 1. November 1891 ein Tarif in Kraft, durch welchen aufgehoben und ersetzt werden:

1. Die im Tarif für direkte Personen- und Gepäckbeförderung zwischen Stationen der Jura-Bern-Luzern-Bahn und der Neuenburger Jurabahn einerseits und solchen der schweizerischen Centralbahn anderseits, vom 1. September 1886, und in dessen Nachträgen enthaltenen Taxen für den Verkehr zwischen der Jura-Bern-Luzern-Bahn und der schweizerischen Centralbahn;
2. die im Tarif für direkte Personen- und Gepäckbeförderung zwischen Stationen der Jura-Bern-Luzern-Bahn und der Neuenburger Jurabahn einerseits und solchen der aargauischen Südbahn anderseits, vom 1. September 1886, und in dessen Nachträgen enthaltenen Taxen für den Verkehr zwischen der Jura-Bern-Luzern-Bahn und der aargauischen Südbahn;

3. der Tarif für direkte Personen- und Gepäckbeförderung zwischen Stationen der schweizerischen Centralbahn und aargauischen Südbahn, sowie der Station Bremgarten einerseits und solchen der westschweizerischen Bahnen und der Simplonbahn, der Bulle-Romont-Bahn, sowie der Traversthal-Regional-Bahn anderseits, vom 1. August 1889, sammt Nachtrag.

Bern, den 31. August 1891.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

---

489. ($^{36}/_{91}$) *Reglement und Tarif für die Beförderung von Expreßgut, vom 1. November 1890. Neuausgabe.*

Mit dem 1. Oktober 1891 tritt eine Neuausgabe des Reglementes und Tarifes für die Beförderung von Expreßgut auf den schweizerischen Eisenbahnen in Kraft, wodurch derjenige vom 1. November 1890 aufgehoben und ersetzt wird.

Bern, den 8. September 1891.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn,
als Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.

---

490. ($^{36}/_{91}$) *Sonn- und Festtagsbillete G B — Vetta (Station der Monte Generosobahn).*

Vom 19. September 1891 an gelangen bei den Stationen Luzern, Arth-Goldau, Göschenen, Bellinzona, Lugano und Locarno Sonn- und Festtagsbillete nach Vetta (Station der Monte Generosobahn) und zurück zu ermäßigten Fahrpreisen zur Ausgabe.

Die Ausgabestationen werden bezüglich der Taxen und Bedingungen die nöthige Auskunft ertheilen.

Luzern, den 3. September 1891.

Direktion der Gotthardbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

Mittheilungen aus ausländischen Anzeigeblättern.

Rheinischer Personen- und Gepäcktarif, Theil I, vom 1. Oktober 1890. Zu diesem Tarif ist mit Gültigkeit vom 1. Sept. 91 an ein Nachtrag IV erschienen. Amtsbl. d. Eisenbahnverwalt. in Elsaß-Lothr. Nr. 37, v. 27. Aug. 91.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

491. (36/91) *Interner Gütertarif J S, B R und V T, vom 1. Juni 1891. Nachtrag I.*

Mit 1. Oktober 1891 tritt zum Tarif für den internen Güterverkehr der J S, B R und V T ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend Distanzen und Taxen für die am 1. Oktober 1891 zur Eröffnung gelangende, zwischen Allaman-Aubonne und Rolle gelegene Station Perroy.

Exemplare dieses Nachtrages können bei unserm kommerziellen Dienste direkt oder durch Vermittlung der Stationen bezogen werden.

Bern, den 7. September 1891.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

---

492. (36/91) *Gütertarif Basel S C B — Ostschweiz, vom 1. Januar 1890. Nachtrag III.*

Gütertarif Basel badischer Bahnhof — Ostschweiz, vom 1. März 1886. Nachtrag VIII.

Mit 1. Oktober 1891 treten in Kraft:

1. ein Nachtrag III zum Gütertarif Basel S C B — Ostschweiz, vom 1. Januar 1890;
2. ein Nachtrag VIII zum Gütertarif Basel badischer Bahnhof — Ostschweiz, vom 1. März 1886.

Diese Nachträge enthalten eine Neuausgabe des Ausnahmetarifs Nr. 8 für bestimmte Stückgüter.

Zürich, den 7. September 1891.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

---

493. (36/91) *Gütertarife J S, B R und V T — schweizerische Eisenbahnen.*

Hefte I—VI, vom 1. Februar 1891.
Heft VII, vom 1. Juni 1891. Nachträge.

Mit Gültigkeit vom 1. Oktober 1891 an tritt zu obgenannten Tarifheften je ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend Ergänzungen infolge der auf diesen Zeitpunkt zur Eröffnung gelangenden Station Perroy, zwischen Allaman-Aubonne und Rolle.

Hiedurch werden die bis jetzt ausgegebenen Berichtigungsblätter zu den besagten Tarifheften, sowie der am 1. Juni 1891 ausgegebene Nachtrag I zum Heft VI aufgehoben und ersetzt.

Bern, den 8. September 1891.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

494. (36/91) *Theil II, Heft 1 der württembergisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Juli 1884. Kündigung.*

Die im Theil II, Heft 1 der württembergisch-schweizerischen Gütertarife vom 1. Juli 1884 und in dessen Nachträgen I—III enthaltenen Taxen für den Verkehr mit den Stationen der Centralbahn, der aargauischen Südbahn, der Emmenthalbahn, der Jura-Bern-Luzernbahn, der Neuenburger Jurabahn und der westschweizerischen Bahnen treten auf 31. Dezember 1891 außer Kraft.

Ueber die an deren Stelle tretenden anderweitigen Frachtsätze wird später besondere Publikation erlassen.

Zürich, den 2. September 1891.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

---

495. (36/91) *Gütertarif Genf-transit, Verrières-transit, Bouveret-transit, Vallorbes-transit und Locle-transit — Central- und Westschweiz, vom 1. September 1891. Nachtrag I.*

Zum Tarif für den direkten Güterverkehr zwischen Genf-transit, Verrières-transit, Bouveret-transit, Vallorbes-transit und Locle-transit einerseits und den Stationen der J S, B R, V T, J N, S C B, A S B, Bödelibahn, E B, L H und S T B anderseits, gültig vom 1. September 1891 an, tritt am 1. Oktober 1891 ein Nachtrag I in Kraft.

Derselbe enthält nebst der bereits mit Berichtigungsblatt vom 1. September 1891 zur Durchführung gebrachten Aenderung der Taxen der Serie II des Ausnahmetarifes Nr. 37 (Seite 222 des Haupttarifes) die Frachtsätze für den Verkehr mit unserer am 1. Oktober 1891 zur Eröffnung gelangenden, zwischen Allaman-Aubonne und Rolle gelegenen Station Perroy.

Exemplare dieses Nachtrages können entweder direkt oder durch Vermittlung der Stationen bei den betheiligten Verwaltungen gratis bezogen werden.

Bern, den 8. September 1891.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

Ausnahmetaxen.

496. (36/91) *Transporte von Mineralwasser Budapest — Luzern und Zürich. Kündigung.*

Die auf 10. Mai 1885 zur Einführung gelangten, im Bundesblatt Nr. 18 vom Jahre 1885 publizirten Ausnahmetaxen für Mineralwassertransporte ab Budapest nach Zürich und Luzern treten mit 15. Dezember 1891 wieder außer Kraft.

Ueber deren Ersetzung wird seinerzeit besondere Publikation erfolgen.

Zürich, den 3. September 1891.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

C. Transitverkehr.

497. (86/91) *Ausnahmetarif für diverse Güter Belgien — Italien, via Gotthard, vom 1. April 1891. Nachtrag I.*

Am 1. September 1891 ist ein Nachtrag I in Kraft getreten, welcher Aenderungen und Ergänzungen der reglementarischen Bestimmungen hinsichtlich der belgischen Strecken enthält.

Exemplare dieses Nachtrages können bei unserem kommerziellen Büreau gratis bezogen werden.

Luzern, den 3. September 1891.

Direktion der Gotthardbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

498. (86/91) *Theil II, Hefte I—IV der rheinisch-westphälisch-südwestdeutschen Verbandsgütertarife. Einführung von Nachträgen.*

Zu den rheinisch-westphälisch-badischen Gütertarifheften Nr. I—IV sind mit Gültigkeit vom 1. September 1891 Nachträge ausgegeben worden.

Dieselben enthalten u. A. anderweite, theilweise ermäßigte Tarifkilometer für die Station Aach-Linz, Tarifkilometer für verschiedene neu aufgenommene Stationen, Ergänzung bezw. Aenderung der Ausnahmetarife Nr. 12 (Eisen und Stahl) und Nr. 18 (bestimmte Stückgüter), sowie Petroleum-Ausnahmefrachtsätze ab Mannheim.

Karlsruhe, den 31. August 1891.

Generaldirektion der grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

---

499. (86/91) *Heft I der rheinisch-westphälisch-südwestdeutschen Steinkohlentarife, vom 1. November 1889. Nachtrag III.*

Zum rheinisch-westphälisch-badischen Kohlenausnahmetarif ist mit Gültigkeit vom 1. September 1891 der Nachtrag III, ermäßigte Frachtsätze für die Station Aach-Linz, sowie ab Zeche Hannover I enthaltend, ausgegeben worden.

Karlsruhe, den 31. August 1891.

Generaldirektion der grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

Mittheilungen aus ausländischen Anzeigeblättern.

Interner Gütertarif der österreichischen Staatsbahnen, Theil II, Heft 1, vom 1. Juli 1891. Mit Gültigkeit vom 1. Sept. 91 gelangt zum Lokalgütertarife, Theil II, Heft 1 der k. k. österr. Staatsbahnen ein Nachtrag II

zur Einführung. Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 100, v. 29. Aug. 91.

Theil II der südwestdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. Juni 1890. Zu den im Waarenverzeichnisse des Ausnahmetarifs Nr. 2 für bestimmte Stückgüter unter Ziffer 2 genannten Futtermitteln tritt mit sofortiger Wirkung hinzu: „Reisabfälle aller Art u. s. w., wie in der allgemeinen Güterklassifikation unter Spezialtarif II aufgeführt". Samml. v. Verfüg. d. Generaldir. d. bad. Staatsbahnen. Blatt 48, v. 11. August 91.

Theil II, Abtheilung A, Heft III der rheinisch-westphälisch-südwestdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. Januar 1887. Mit Gültigkeit vom 1. Sept. 91 ab wird die Station Attendorn (Direktionsbezirk Elberfeld) in die Ausnahmetarife Nr. 8 — für metallurgische Erzeugnisse — und Nr. 12 — für Eisen und Stahl — einbezogen. Samml. v. Verfüg. d. Generaldir. d. bad. Staatsbahnen. Blatt 52, v. 31. Aug. 91.

Theil II, Abtheilung G der rheinisch-westphälisch-südwestdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. Januar 1887. Mit Gültigkeit vom 1. Sept. 91 wird die Station Attendorn (Direktionsbezirk Elberfeld) in den Ausnahmetarif Nr. 8 — für metallurgische Erzeugnisse — einbezogen. Samml. v. Verfüg. d. Generaldir. d. bad. Staatsbahnen. Blatt 52, v. 31. Aug. 91.

Ausnahmetarif für Getreide etc. im elsass-lothringischen Lokalverkehr. Am 1. Sept. 91 tritt im Lokalverkehr der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen ein Ausnahmetarif für Getreide und Mühlenfabrikate in Kraft. Amtsbl. d. Eisenbahnverwalt. in Elsaß-Lothr. Nr. 37, v. 27. Aug. 91.

Rückvergütung auf Getreidetransporten etc. Vom 1. Sept. bis 31. Dez. 91 werden für Transporte von Getreide, Hülsenfrüchten, Oelsaaten, Oelkuchen und Oelkuchenmehl russischer Provenienz, welche auf Grund des Ausnahmetarifes für den Getreideverkehr Galizien — Vorarlberg, resp. Lindau, vom 1. Dez. 87, abgefertigt werden, ab Wien Nordbahnhof-transit nach Buchs, Bregenz, Lindau und St. Margrethen folgende ermäßigte Frachtsätze auf dem Rückvergütungswege gewährt:

	Per 100 kg.
Von Wien Nordbahnhof-transit	Fr.
nach Buchs, Bregenz und Lindau . . .	2,15
„ St. Margrethen	2,20

Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 100, v. 29. Aug. 91.

Rückvergütung auf Getreidetransporten etc. Vom 1. Sept. bis 31. Dez. 91 werden für Transporte von Getreide, Hülsenfrüchten, Oelsaaten, Oelkuchen und Oelkuchenmehl russischer Provenienz, welche auf Grund des

Tarifes russisch-österr. Grenzstationen — vorarlberg-schweizer. Grenzstationen und Bodenseehafenplätze, vom 1. Febr. 88, abgefertigt werden, ab Wien Nordbahnhof-transit nach Buchs, Bregenz, Lindau und St. Margrethen folgende ermäßigte Frachtsätze auf dem Rückvergütungswege gewährt:

Per 100 kg.

Von Wien Nordbahnhof-transit nach	Buchs, Bregenz und Lindau	St. Margrethen
	Fr. Gold	Fr. Gold
für Sendungen von Podwolocziska, Brody und Sokal	2,164	2,214
„ „ „ Krystynopol	2,165	2,215
„ „ „ Rawa ruska	2,166	2,216
„ „ „ Nadbrzézie	2,167	2,217
„ „ „ Husiatyn und Zuczka . . .	2,150	2,200

Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 99, v. 27. Aug. 91.

Nachweisung der im Monat Juni 1891 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.
Bezeichnung der Eisenbahnen.	Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien.	Wovon doppelspurig.	Total der beförderten					Im Ganzen zurückgelegte		Von den Zugskilometern entfallen:		Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge.	An den Endpunkten der Fahrt trafen verspätet ein:							Ursache der Verspätungen.				Prozente:		Anschlüsse wurden versäumt:		Zugs-	Achs-	Durchschnittlich legten per Stunde Gesammtfahrzeit incl. Aufenthalt zurück:	
			fahrplanmäßigen			Extra-							Schnell- u. Personenzüge			Gemischte Züge				Durch Verspätung der Anschlußanstalten.	Auf der eigenen Linie.			Der auf der eigenen Bahn verspäteten Züge im Verhältniss zur Gesammtzahl der Züge.	Im gleichen Monat des Vorjahres.	bei Schnell- und Personenzügen.	bei gemischten Zügen.	Kilometer kommen auf eine Verspätung eigener Bahn.		Schnell- und Personenzüge.	Gemischte Züge.
													Anzahl.	Durchschnittliche Verspätung.	Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittliche Verspätung.	Größte Verspätung.	Total.		In Folge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen.	Durch den Stations- und Zugsdienst.	Total.							
	Kilometer.		Züge.			Züge.		Kilometer.		Zugskilometer.			Minuten.			Minuten.				Anzahl.						Anzahl.				Kilometer.	
Jura-Simplon-Bahn [1]	1069	71	6 696	670	2267	49	42	562 279	12 918 607	443 225	61	12 085	112	36	173	2	27	33	114	18	83	13	96	1,30	0,72	27	—	5 857	134 569	27,1	18,1
Nordostbahn [2]	689	90	6 634	630	1222	35	887	383 259	10 096 508	300 844	42	14 654	75	24	158	—	—	—	75	20	19	36	55	0,76	0,01	—	—	6 969	183 573	28,2	19,2
Centralbahn [3]	393	97	4 062	603	1843	8	50	251 966	7 631 983	182 377	40	19 420	31	20	48	5	26	38	36	23	2	11	13	0,28	0,16	9	2	19 382	587 076	30,4	21,9
Vereinigte Schweizerbahnen [4]	314	9	2 612	506	372	2	69	156 390	3 970 212	133 523	43	12 676	16	17	51	—	—	—	16	12	4	—	4	0,13	0,10	6	—	39 098	992 553	28,1	14,8
Gotthardbahn	266	39	1 200	—	706	1	93	174 896	5 167 151	109 710	87	19 426	6	25	77	—	—	—	6	3	—	3	3	0,25	0,42	2	—	58 299	1 722 384	27,2	—
Landquart-Davos	51	—	240	—	50	—	26	15 706	160 392	12 240	51	3 145	2	77	118	—	—	—	2	—	2	—	2	0,53	2,50	—	—	7 853	80 196	17,0	—
Schweiz. Seethalbahn	46	—	454	—	80	2	—	17 628	130 682	17 590	39	2 840	1	17	17	—	—	—	1	—	—	1	1	0,22	0,26	—	—	17 628	130 682	19,7	—
Emmenthalbahn	43	—	479	120	102	—	21	15 141	189 071	12 841	22	4 397	7	28	75	1	47	47	8	1	7	—	7	1,17	—	4	—	2 163	27 011	28,9	22,6
Neuenburger Jurabahn	40	—	600	—	52	12	51	18 036	247 556	15 600	26	6 189	30	26	93	—	—	—	30	28	1	1	2	0,33	0,86	—	—	9 018	123 773	20,1	—
Tößthalbahn	40	—	317	—	52	6	3	13 223	129 125	10 942	35	3 229	2	31	51	—	—	—	2	—	1	1	2	0,63	—	1	—	6 612	64 563	22,7	—
Appenzellerbahn	26	—	—	780	—	14	3	9 976	115 140	9 720	13	4 429	—	—	—	1	18	18	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,8
Berner-Oberlandbahnen	25	—	600	—	—	—	—	7 500	79 303	7 500	13	3 173	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,3	—
Lausanne-Echallens [5]	23	—	—	308	—	—	—	6 852	82 498	6 852	23	3 438	—	—	—	2	27	39	2	—	—	2	2	0,65	—	—	—	3 426	41 249	—	16,3
Frauenfeld-Wyl	18	—	—	360	—	2	—	6 304	40 202	6 270	18	2 234	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,2
Südostbahn	17	—	—	324	—	7	67	6 094	63 534	5 508	17	3 738	—	—	—	2	17	17	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,0
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds	17	—	—	248	—	—	—	4 216	21 636	4 216	17	1 273	—	—	—	4	24	30	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18,2
Langenthal-Huttwyl	15	—	130	120	—	—	—	3 750	30 909	3 750	15	2 061	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24,7	22,0
Waldenburgerbahn	14	—	308	60	—	—	—	5 152	49 344	5 152	14	3 525	3	17	20	—	—	—	3	3	—	—	—	—	0,31	—	—	—	—	14,9	13,8
Appenzeller-Straßenbahn	14	—	—	316	—	35	1	4 943	56 497	4 424	14	4 036	—	—	—	7	37	67	7	—	7	—	7	2,32	—	—	—	4	707	8 071	—	10,9
Birsigthalbahn	13	—	—	750	—	18	—	7 904	79 404	7 686	11	6 108	—	—	—	1	15	15	1	—	1	—	1	0,14	—	—	—	—	7 904	79 404	—	14,9
Tramelan-Tavannes	9	—	—	300	—	23	—	2 907	17 784	2 700	9	1 976	—	—	—	2	15	15	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,5
Bödelibahn	9	—	600	—	221	—	15	5 554	57 216	4 470	8	6 358	5	15	23	—	—	—	5	2	1	2	3	0,50	—	—	—	1 852	19 072	14,2	—
Regionalbahn Brenets-Locle	5	—	—	488	—	6	—	2 470	12 520	2 440	5	2 504	—	—	—	11	23	30	11	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,0
Sissach-Gelterkinden	4	—	—	570	—	—	—	2 280	9 536	2 280	4	2 384	—	—	—	11	19	25	11	6	1	4	5	0,88	—	—	3	456	1 908	—	16,0
Totale und Durchschnittszahlen	3160	306	24 932	7153	6967	220	1328	1 684 426	41 356 810	1 311 820	41	13 038	290	28	173	49	25	67	339	136	129	74	203	0,63	0,27	49	9	8 298	203 728	27,2	17,2
Im Monat Juni 1890	3091	295	22 492	6929	5938	176	1117	1 586 127	39 370 179	1 252 774	43	12 738	157	28	275	6	21	30	163	85	22	56	78	0,27	0,59	30	1	20 335	504 746	27,5	17,6

[1]) Incl. Bulle-Romont, Régional Val de Travers und Visp-Zermatt.
[2]) „ Bötzbergbahn.
[3]) „ Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.
[4]) „ Wald-Rüti, Toggenburgerbahn und Rapperswyl-Pfäffikon.
[5]) „ Waadtländer Centralbahn.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1891
Band Volume Volume	4
Heft Cahier Numero	37
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	09.09.1891
Seite Page Pagina	364-368
Ref. No	10 015 433

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.